

## MachtTheaterWissenschaft

Vor elf Jahren formulierte unser Forschungsprojekt die Aufgabe, aus theaterwissenschaftlicher Perspektive eine Ästhetik des Performativen zu entwickeln, die sich an der Untersuchung von Theateraufführungen als performativen Kunstformen *par excellence* orientierte. Ausgangspunkt bildete die Beobachtung einer sich in allen Künsten seit den fünfziger Jahren vollziehenden Wende vom Kunst-,Werk' zum Kunst-,Ereignis'. Der Begriff „Performativität“ wurde dabei aus seiner ursprünglichen, sprachphilosophischen Bedeutung herausgehoben und im Zuge eines „performative turn“ in den Kunst- und Kulturwissenschaften nicht nur als Begriff zur Beschreibung der Konstitutions- und Wirkungsmächtigkeit von Sprache, sondern von kulturellen Handlungen überhaupt verstanden und entsprechend erweitert. Insbesondere im Kontext unserer theaterwissenschaftlichen Perspektive wurde dabei ein Verständnis von Performativität entwickelt, welches sich an der Aufführung orientierte, deren definitorische Grundlage die Ko-Präsenz zwischen Darstellern und Zuschauern darstellt.

Nach elf Jahren Forschungsarbeit gilt es nunmehr, selbstkritisch offene Fragen und blinde Flecke unseres Vorhabens aufzuspüren sowie dessen Möglichkeiten, Reichweiten und Grenzen zu reflektieren. Die Tagung setzt dabei drei thematische Schwerpunkte: Erstens stellen wir die Frage nach der Rolle von Macht in bzw. durch Aufführungen sowie im bzw. durch den wissenschaftlichen Umgang mit denselben, zweitens nach adäquaten methodischen Verfahrensweisen in der Theaterwissenschaft. Drittens soll die mögliche Reichweite einer Ästhetik des Performativen über die Grenzen der Theaterwissenschaft hinaus diskutiert werden.

Tagungsort:  
Hörsaal des Instituts für Theaterwissenschaft  
an der Freien Universität Berlin  
Grunewaldstr. 35  
12165 Berlin-Steglitz

Anfahrt:  
Bushaltestelle: X83 Schmidt-Ott-Straße

U3 bis Dahlem-Dorf,  
Bus X83 (Richtung Nahariyastraße)

U9 oder S1 bis Rathaus Steglitz,  
Bus X83 (Richtung U Dahlem-Dorf)

Kontakt:  
<http://www.sfb-performativ.de/seiten/b1.html>



VG Bild-Kunst Bonn  
Photography Jan Bauer . Net/ Courtesy Jonathan Meese . Com

## Sektion „Macht/Struktur“

**Freitag, 5. Februar 2010**

9.30-9.40

Erika Fischer-Lichte:  
Begrüßung

9.40-10.00

Adam Czirak:  
Einführung in die Sektion „Macht/Struktur“

10.00-10.45

Matthias Warstat:  
Politisches Theater zwischen Theatralität  
und Performativität

10.45-11.30

Erin Manning:  
The Dance of Attention

11.30-12.15

Pause

12.15-13.00

Nina Tecklenburg:  
Telling Performances.  
Zur (Ent-)Mythisierung der Aufführung

13.00-13.45

Frank Richarz:  
Macht und *Mimēsis*.  
Überlegungen zu einer Transformativen  
Anthropologie

13.45-15.30

Pause

## Sektion „Methodologie“

15.30-15.45

Torsten Jost:  
Einführung in die Sektion „Methodologie“

15.45-16.30

Jens Roselt:  
Den Augen trauen: Theater und Phänomenologie

16.30-17.15

Dirk Pilz:  
Das Ziel ist die Krise. Über die Theaterkritik im  
Spannungsfeld von Erkenntnis und Erfahrung

17.15-18.00

Pause

18.00

Simon Bayly:  
Öffentlicher Workshop „Performance as Research“

**Samstag, 6. Februar 2010**

10.00-10.45

Simon Bayly:  
You are Here: Relocating ‘Artistic’ Research in the  
Contemporary University

10.45-11.30

Tobias Rees:  
Anthropologie des Zeitgenössischen.  
Probleme und Methoden

11.30-12.15

Viktoria Tkaczyk:  
Theater und Wortgedächtnis.  
Eine Spurensuche nach der Gegenwart

12.15-14.00

Pause

## Sektion „Die Ästhetik des Performativen in der Diskussion“

14.00-15.15

Diskussionsrunde 1: Fremdlektüren  
Friedrich-Wilhelm Graf, Klaus-Peter Köpping,  
Dorothea von Hantelmann, Moritz Ott  
Diskussionsleitung:  
Kristiane Hasselmann und Clemens Risi

15.15-15.30

Pause

15.30-16.45

Diskussionsrunde 2: Übersetzungen  
Mateusz Borowski, Jaša Drnovšek, Eiichiro Hirata,  
Saskya Jain, Gabriella Kiss, Malgorzata Suigiera  
Diskussionsleitung:  
Barbara Gronau und Christel Weiler

16.45-17.00

Pause

17.00-18.30

Diskussionsrunde 3: Transformation and Utopia  
Erika Fischer-Lichte and Jill Dolan  
Chaired by:  
Marvin Carlson

